

Bericht und Antrag

zum

Voranschlag 2013

**an den Einwohnerrat der
Einwohnergemeinde Wohlen**

Finanzkommission Wohlen

Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Allgemeines</u>	2
2.	<u>Voranschlag Einwohnergemeinde</u>	2
2.1	Vorbemerkungen	2
2.2	Laufende Rechnung	2
2.3	Investitionen	2
3.	<u>Beurteilung</u>	3
3.1	Prüfung durch BDO AG	3
3.2	Nettoausgaben	
3.3	Entwicklung Nettoschuld 31.12.2013	3
3.4	Eigenwirtschaftsbetriebe	3
4.	<u>Kennzahlen</u>	4
5.	<u>Antrag / Schlussbetrachtung</u>	4

Bericht und Antrag Voranschlag 2013

1. Allgemeines

Der Finanzkommission obliegt gemäss dem Gemeindegesetz die Prüfung des Voranschlages. Für die Erstellung des Voranschlages ist jedoch der Gemeinderat verantwortlich. Die Finanzkommission hat in einer ersten Phase in Arbeitsgruppen die Budgets der einzelnen Dienstabteilungen überprüft sowie eine Gesamtanalyse des Voranschlages vorgenommen. Detailfragen zu einzelnen Positionen wurden mit der Verwaltung und an einer Sitzung mit dem Vorsteher Finanzen und dem Finanzverwalter besprochen.

Die Themen an der Sitzung mit dem Gemeinderat konzentrierten sich auf folgende Schwerpunkte:

- Die nach wie vor angespannte Finanzlage
- Das erneut ungenügende Ergebnis
- Einen Massnahmenkatalog des Gemeinderates zur Gesundung der Gemeindefinanzen
- Konkrete Massnahmen zur Verbesserung der ungenügenden Kennzahlen
- Auswirkungen der anstehenden Umstellung des Schulsystems 6/3 auf die Gemeindefinanzen

Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und Mitarbeit am umfangreichen und informativen Voranschlag sowie für ihre Unterstützung bei unseren Prüfungsarbeiten.

2. Voranschlag Einwohnergemeinde

2.1 Vorbemerkungen

Die Finanzkommission hat, wie bereits unter 1. Allgemeines erwähnt, verschiedene Positionen der laufenden Rechnung auf Ihre Notwendigkeit und finanzielle Grösse hin überprüft. Dabei hat die Kommission Ihr Augenmerk auf die Ausgaben und die Investitionen gelegt. Bei der einen oder anderen Position besteht nach Ansicht der FIKO noch Sparpotential. Diese Positionen können das ungenügende Gesamtergebnis jedoch nicht markant verbessern. In wieweit diese Sparmassnahmen überhaupt in der Praxis umgesetzt werden könnten, lässt sich aus Sicht der Kommission nicht abschliessend beurteilen, da nach Aussage des Finanzvorstehers nur noch die absolut notwendigen Ausgaben im Voranschlag aufgeführt wurden.

Die Finanzkommission hat sich entschieden, in Ihrem Bericht grundsätzlich keine Zahlen in Tabellenform abzubilden. Diese sind ausführlich und übersichtlich im Voranschlag wiedergegeben.

2.2 Laufende Rechnung

Für die Selbstfinanzierung hat der Gemeinderat im Voranschlag 2013 den Betrag von lediglich TCHF 212 budgetiert. Dieses Ergebnis lässt kaum Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben, zumindest könnten diese dann nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Auffällig ist, dass der vorliegende Voranschlag 2013 bereits der zweite aufeinander folgende mit einer marginalen Eigenfinanzierung ist.

2.3 Investitionen

Im Voranschlag 2013 sind Nettoinvestitionen im Betrag von CHF 3.237 Mio. geplant.

Bericht und Antrag Voranschlag 2013

Praktisch die gesamten Nettoinvestitionen ergeben einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3.0 Mio., was zur Folge hat, dass die Investitionen fremd finanziert werden müssen. Aus diesem Grund wird die im Moment noch günstige Nettoschuld pro Einwohner markant ansteigen.

Der aktuelle Finanzplan 2012 – 2016 lag der Kommission zum Prüfungszeitpunkt nicht vor, sie erhielt ihn erst am 7. September 2012 per Post, d.h. nach Abschluss der Prüfungsarbeiten. Somit hat sich die Kommission auf den letzten Finanzplan 2011 – 2015 abgestützt. Wie bereits im letztjährigen B & A zum Voranschlag der Finanzkommission erwähnt, sind auch hier massive Abweichungen bei der Gegenüberstellung der beiden Planungsinstrumente festzustellen. Verbindlich für die Finanzkommission ist jedoch ausschliesslich der Voranschlag.

3. Beurteilung des Voranschlags 2013

3.1 Prüfung durch BDO AG

Marin Leuthard, Revisor BDO AG, hat den Voranschlag 2013 geprüft und die Bereiche Steuerertrag, Abschreibungen und Zinsaufwendungen plausibilisiert. Die Ausgabenseite hat die BDO AG als plausibel definiert, der budgetierte Steuerertrag ist jedoch mit Vorsicht zu geniessen.

Die Finanzkommission schliesst sich den Feststellungen der BDO AG an.

3.2 Nettoausgaben

Wird der Voranschlag 2013 jenem aus dem Vorjahr gegenübergestellt, kann festgestellt werden, dass die Anstiegstendenz der Nettoausgaben weiterhin anhält. Eine Veränderung dieser Tendenz scheint sich nicht abzuzeichnen.

3.3 Entwicklung Nettoschuld per 31.12.2013

Der Bestand der Nettoschuld per Ende 2013 entwickelt sich nach den Voranschlagszahlen wie folgt:

Entwicklung der Nettoschuld in TCHF	Bestand	Zunahme
Nettoschuld 2011	1'188	
Nettoschuld 2012	6'189	5'001
Nettoschuld 2013	9'224	3'035
Zunahme 2011 bis 2013		8'036

3.4 Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Finanzkommission hat keine besonderen Bemerkungen zu den Eigenwirtschaftsbetrieben Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung anzubringen.

Bericht und Antrag Voranschlag 2013

4. Kennzahlen

Die Gesamtpunktzahl der Kennzahlen-Auswertung ergibt - wie im Vorjahr - erneut ungenügende 12 Punkte. Bei dieser schlechten Punktzahl weist die Bewertung der Kennzahlenauswertung daraufhin, dass die finanzielle Situation nicht in Ordnung ist und Handlungsbedarf besteht. In der Anfrage vom 20. März 2012 der Finanzkommission an den Gemeinderat bezüglich den Gemeinderätlichen Verbesserungsmassnahmen der Finanzen, wurde durch den Gemeinderat auf die ausreichend vorhandenen Planungs- und Steuerungsinstrumente verwiesen. Aus Sicht der Finanzkommission genügen offensichtlich diese Instrumente nicht, um in absehbarer Zeit die Finanzen der Gemeinde auf eine gesunde Basis zu stellen. Zumindest ist dies im Voranschlag 2013 nicht erkennbar.

5. Antrag / Schlussbetrachtung

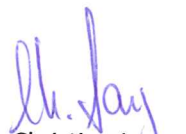
Die Finanzkommission kann sich nicht hinter das erneut unzureichende Ergebnis stellen. Im gemeinsamen Gespräch mit dem Gemeinderat konnte die Finanzkommission jedoch erkennen, dass auf der Einnahmenseite gute und notwendige Vorschläge seitens des Gemeinderates eingebracht worden sind. Die Finanzkommission möchte dem Gemeinderat die Möglichkeit bieten, diese Erkenntnisse in den Voranschlag 2013 einfliessen zu lassen. Die Finanzkommission empfiehlt dem Einwohnerrat die Rückweisung des Voranschlages mit dem Hinweis, die in der gemeinsamen Diskussion durch den Gemeinderat vorgebrachten Einnahmenverbesserung in den Voranschlag 2013 aufzunehmen. Der vom Gemeinderat beantragte Steuerfuss für das Jahr 2013 ist zu genehmigen.

Wohlen, 19. September 2012

Finanzkommission Wohlen:



Daniel Angst
Präsident



Christian Lanz
Vize- Präsident